

## Basiswissen Lyrik (2)

Johann Joachim Ewald:

(1757)

Du schläfst auf weichen Betten, ich schlaf auf weichem Klee;  
Du siehest dich im Spiegel, ich mich in stiller See;  
Du trittst auf Fußtapeten, ich tret auf sanftes Gras;  
Dich tranken teure Weine, mich trinkt ein wohlfeil<sup>1</sup> Nass;  
Du wohnst in bangen Mauern, ich wohn auf freier Flur;  
Für dich malt Mengs und Oeser<sup>2</sup>, für mich malt die Natur;  
Du bist oft siech<sup>3</sup> für Wollust<sup>4</sup>, ich bleibe stets gesund;  
Dich schützt für Geld ein Schweizer<sup>5</sup>, mich schützt mein treuer Hund;  
Du schlummerst ein bei Saiten, ich bei dem Wasserfall;  
Du hörst Kastrat<sup>6</sup> und Geiger, ich Lerch und Nachtigall;  
Dein Auge sieht oft finster, das meine bleibet hell;  
Dein Mädchen glänzt von Schminke, mein Mädchen glänzt vom Quell.

### Inhalt

1. Thema des Gedichtes: \_\_\_\_\_
2. Wer spricht? \_\_\_\_\_  
Wird jemand angesprochen? \_\_\_\_\_
3. Möglicher Titel für das Gedicht: \_\_\_\_\_
4. Welche Stimmung wird in dem Gedicht ausgedrückt?  
(Ruhe, Unruhe, Angst, Heiterkeit, Gegensätze etc.) \_\_\_\_\_
5. Aussageabsicht des Dichters? (Unterhaltung, Lehre, Mitteilung von Erfahrungen etc.)  
\_\_\_\_\_

### Form:

**Metrum:** xx | xx | xx | (x) | | xx | xx | xx \_\_\_\_\_ mit einer \_\_\_\_\_ in der Mitte  
= \_\_\_\_\_

**Rhythmus:** Metrum und natürlicher Sprachrhythmus stimmen überein / stimmen nicht überein.

**Kadenz:** der Versschluss ist \_\_\_\_\_

**Reimschema:** \_\_\_\_\_

**Aufbau:** \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> preiswert, billig

<sup>2</sup> zeitgenössische Maler

<sup>3</sup> krank, hinfällig

<sup>4</sup> Begierde, Lust

<sup>5</sup> hochangesehene Leibgarde (vgl. 'Schweizer Garde' des Papstes)

<sup>6</sup> Sänger mit knabenhaft hoher Stimme (vor dem Stimmbruch wurden Knaben kastriert, um Stimmlage zu erhalten)